

sammenstellung derselben wohl mit anderen Schaustellungen dieser Art in die Schranken zu treten vermochte. Ich würde — dem Gebiete der Botanik allmählig entfremdet oder — um die Wahrheit zu sagen — nie völlig in demselben zu Hause — kaum im Stande seyn, Ihnen auch nur das Ausgezeichnetere zu nennen, wenn ich nicht, glücklicher Weise, diesen Mangel durch einen Aufsatz, der sich in einem wenig verbreiteten hiesigen Tage-Blatt\*) findet, einigermaßen zu ergänzen vermöchte. —

Die herrlichen, tropischen Orchideen (*Cypripedium*, *Epidendron*, *Malaxis*, *Epipactis*, *Oncidium*) meistens aus dem reichen Garten des seitdem plötzlich verstorbenen Hof- und Medicinal-Rath Kreißig\*\*), nenne

\*) Der Hausfreund. Jahrgang 1839. Nr. 37 bis 38. Seite 145.

\*\*) Die vereinten Freunde Florens, die Professoren und Zöglinge der hiesigen medizinisch-chirurgischen Academie und zahlreiche einheimische und auswärtige Verehrer ehrten das Andenken dieses ausgezeichneten Mannes durch eine sinnig angeordnete und in ihrer Art ausgezeichnete Begräbnis-Feier, die mehr einem heiteren Frühlings-Blüthen-Fest Florens, — er stand bisher an der Spitze der hiesigen Gesellschaft, welche diesen Namen trägt, — als dem Trauer-Prunk eines gewöhnlichen Leichen-Begängnisses gleich. Als vieljähriger, academischer Lehrer und praktischer Arzt von europäischem und wohlverdientem Ruf, hat er in verschiedenen Berufs-Kreisen so vielseitig und für so viele Menschen wohlthätig gewirkt, daß sein Andenken wohl immer unvergessen bleiben wird. Als Philosoph, Forscher und Priester der Natur, insbesondere als umfassender Kenner des Pflanzen-Reichs, dem er in seinem Garten einen großartigen Tempel geweiht hatte, stand er, gewiß, selbst schon im Leben dem Geheimniß des Lebens und der Fortdauer desselben näher als viele andere. Die zahlreichen seiner Hülle folgenden Freunde Florens, — Palmen-Zweige, das Zeichen des Siegs in den Händen tragend, — schmückten dieses — Fest, reichlich mit von den edelsten Gaben der Göttin gewundenen Kränzen. Sie versinnlichten hiermit anschaulich die erfreuliche Hoffnung, daß auch diesem Saamen-Korn, das man hier dem mütterlichen Schooße der Erde anvertrauete, im Lichte des ewigen Frühlings, eine nimmer verwelkende Blüthe wieder entkeimen werde. Ich weiß fast nicht, ob man mit dieser gemüthlich-ansprechenden Feier mehr den Geschiedenen selbst, und den Genius des Wissens, welches denselben beseelte oder den Geist höherer und religiöser Wahrheit, den wir ahnen und ihm hoffend vertrauen oder endlich mehr sich selbst geehrt hat. Mehrere Redner, unter anderen auch sein ihm an Geist und Wissen so nahe stehender Colleague Carus sprachen einige Worte zu seinem Andenken an dessen offenem Blumen-Grab. Schade nur, daß sie in freier Luft und im Gedränge der Umstehenden zu sehr verhallten, um allen vollkommen vernehmbar zu bleiben. Vielleicht macht sie jedoch der Druck in der Folge noch mehreren zugänglich. Da die Witwe des kinderlos Verstorbenen und die mittelbaren Erben desselben begreiflicher Weise dieses botanische Institut nicht in seinem ganzen Umfange fortzusetzen beabsichtigen können, sind die meisten Pflanzen derselben zur öffentlichen Versteigerung bestimmt worden. Der mit einer Vorrede des Hofrath Reichenbach's versehene Garten-Catalog ist bereits gedruckt und läßt, ohngeachtet er vielleicht nicht alle im Garten befindliche

ich billig zuvörderst als blühende Pflanzen, deren Anblick mich mehr als andere interessirt hat. Ferner eine der Gattung *Datura* verwandte *Brugmansia* (*sanguinea*); — ein ausgezeichnetes *Arum* (*filiforme*); — ein *Pancreatium*, das ich seines süßen Dufts wegen billig: *odoratissimum* nennen möchte, das aber, wie man mich belehrt hat, *calathinum* heißt; mehrere nicht gemeine und schön blühende *Euphorbien* (*splendens*, *Jacquinflora*); endlich noch eine reiche Auswahl zum Theil unbeschriebener Gebirgs-Primeln, von denen man, dem Vernehmen nach, mehrere, dem Scharfblick und wissenschaftlichen Eifer eines hiesigen hohen Beförderers und Kenners der Pflanzen-Kunde verdankt.

Außer diesen dürften aber, der Angabe des obers wählten Blattes zu Folge, noch folgende, aus mehreren Gärten stammende, meist schön blühende Gewächse Aufmerksamkeit verdient und erregt haben: *Eulophia streptopetala*; *Calanthe veratricula*; *Gompholobium bilobum*; *Clivia nobilis*; *Kennedia nigricans*; *Acacia ornithophora*; *lineata*, *vestita*, *paradoxa*; *Crotalaria purpurea*; *Hovea purpurea*; *Templetonia retusa*; *Carex Fraseri*; *Chorizema Heuchmanni*, u. a. m.

Aus den Schätzen des botanischen Gartens der hiesigen medizinisch-chirurgischen Academie waren allein zu dieser ästhetischen Pflanzen-Schaustellung 689 blühende, ausgezeichnete und nebst den eigentlichen Decorations-Pflanzen überhaupt 4289 Exemplare gespendet und verwendet worden. Außer einem vollständigen Sortiment von *Spacris*, einigen zum Theil erst hier entstandenen, merkwürdigen Varietäten von *Amaryllis* und einer bedeutenden Anzahl neuholländischer Leguminosen, als: *Dillwynia*, *Pultenaa*, *Oxylobium*, *Goodia*, *Kennedia*, *Indigosera*, u. a. m. kamen zu den blühenden Orchideen des Kreißig'schen Gartens aus demselben noch die seltenen und schönen Arten: *Bletia hyacinthina* und *Epidendron Harrisoni*. Es befanden sich im Ganzen nicht weniger als 5785 meist blühende und ausgezeichnete Gewächse nebst 1400 kleinen Decorations-Pflanzen auf einem verhältnißmäßig beschränkten Raum zu einem hesperischen Ideal-Garten auf das Gefälligste gruppiert und zusammengestellt. Derselbe bot dem Auge des Beschauers die edelsten

Pflanzen aufzählt, die interessante Pflanzen-Fülle desselben mit Bequemlichkeit übersehen. Es werden 1330 warme Haus-Pflanzen in 2932 Exemplaren und 2008 kalte Haus-Pflanzen in 9779 gesunden Exemplaren, mithin im Ganzen 12,711 einzelne Exemplare in demselben verzeichnet.